

# METRO

## Flexibel konsolidieren



## CASE STUDY

### Unternehmen

METRO AG

### Branche

Handel

### Eckdaten

- Börsennotierter Handelskonzern im Großhandel- und Lebensmitteldirektvertrieb
- Über 150.000 Mitarbeiter
- Jahresumsatz: ca. 37,1 Mrd. €

### Einsatz von CCH Tagetik

Konsolidierung, Reporting

### Anforderungen

- Ablösung eines in die Jahre gekommenen Altsystems für die Konsolidierung
- Starker Fokus auf Flexibilität aufgrund gesellschaftsrechtlicher Herausforderungen
- Anbindung der Vorsysteme
- Optimierung der Prozesse rund um die Konsolidierung

«Das stimmige Gesamt-Package aus Funktionalität, Fachanforderungen, intuitiver Bedienung und Flexibilität hat uns von CCH Tagetik überzeugt.»

**Björn Hoffmann**

Head of Consolidation System, METRO AG

### Die Lösung im Überblick

Das internationale Handelsunternehmen METRO steht durch seine Konzernstruktur vor vielfältigen Herausforderungen bei der Abbildung von gesellschaftsrechtlichen Veränderungen. Um mehr Flexibilität zu erreichen und den Automatisierungsgrad zu erhöhen, löste das börsennotierte Unternehmen die bisher eingesetzte Konsolidierungslösung ab. Durch die Einführung von CCH Tagetik konnte METRO die Konsolidierungsschritte optimieren, den Abschlusserstellungsprozess deutlich verkürzen und ist darüberhinaus nun in der Lage, in Form von Simulationen und Szenarien wesentlich flexibler auf Anforderungen im Finance-Bereich zu reagieren.

### Ausgangssituation

Die METRO AG zählt zu den international führenden Spezialisten für den Großhandel- und Lebensmitteldirektvertrieb. In den unterschiedlichen Vertriebslinien und Gesellschaften, die von der Sparte METRO/MAKRO Cash & Carry über die Real-Supermärkte bis hin zu Belieferungsanbietern für die gehobene Gastronomie reichen, beschäftigt der börsennotierte Konzern rund 150.000 Mitarbeiter.

Angesichts dieser Diversität, die auch verschiedenste Vorsysteme, Sprachen und Währungen beinhaltet, spielte die Abbildung gesellschaftsrechtlicher Herausforderungen innerhalb der METRO bereits früher eine große Rolle. Im Rahmen der Konsolidierung kam seit der Jahrtausendwende eine SAP-basierte Lösung zum Einsatz. Das über die Jahre gewachsene System stellte die Finance-Mitarbeiter allerdings zunehmend vor Probleme, erinnert sich Björn Hoffmann, Head of Consolidation System, METRO AG. Gründe dafür waren unter anderem ein relativ geringer Grad an Automatisierung sowie fehlende Flexibilität.

„Wir sind mit dem Produkt im Laufe der Zeit an die Kapazitätsgrenze gestoßen. Der Arbeitsaufwand hat sich sukzessive erhöht, da vieles lediglich manuell umgesetzt werden konnte. Durch die Unternehmensstruktur bei METRO gibt es praktisch keinen Stillstand – wir sind gefordert, relativ häufig gesellschaftsrechtliche Veränderungen abzubilden und Simulationen durchzuführen. Dies war mit dem Altsystem oft nur auf Umwegen über zusätzliche Buchungen und Nebenrechnungen möglich und die Analyse von historischen Daten war sehr aufwendig. Außerdem standen beispielsweise nur eingeschränkte Restatement-Funktionen zur Anpassung des Vorjahres zur Verfügung.“

## Ergebnisse und Vorteile

- Einführung von CCH Tagetik als neuer Mittelpunkt der Konsolidierung
- Entfall von aufwendigen manuellen Eingriffen und Nebenrechnungen
- Deutlich höhere Geschwindigkeit bei den einzelnen Konsolidierungsschritten
- Erweiterte Möglichkeiten bei Szenarien und Simulationen

## Gesucht: Ein neues «Herzstück» für die Konsolidierung

Die Finanz-Verantwortlichen der METRO AG machten sich deshalb auf die Suche nach einer neuen, flexibleren Lösung für die Konsolidierung. Dabei ging es ausdrücklich nicht darum, den gesamten Berichterstattungsprozess innerhalb des Konzerns zu verändern. Es galt vielmehr, die Komponente der Konsolidierung – gewissermaßen das „Herzstück“ – möglichst geräuschlos herauszulösen und durch ein neues System mit höherer Funktionalität zu ersetzen.

Neben der Abbildung des Wandels in der Gesellschaftsstruktur sowie Simulationen und Restatements kam dabei auch Aspekten wie der Intercompany-Abstimmung eine besondere Bedeutung zu. Hier war ebenso ein Mehr an Transparenz gefragt wie im Bereich der Datenflüsse und Kommentierungsmöglichkeiten. Um die Qualität der von den Gesellschaften vor Ort angelieferten Daten zu gewährleisten, stand außerdem das Thema Validierung auf dem Prüfstand.

Die Anforderungen wurden in Form eines Pflichtenhefts mit wichtigen Punkten und rund 400 zusätzlichen Fragen konkretisiert. Anfangs standen fünf mögliche Systeme für die Konsolidierung zur Auswahl, wobei im ersten Schritt vor allem der potenzielle Erfüllungsgrad im Vergleich zum Altsystem in den Fokus rückte. CCH Tagetik, zunächst lediglich als Ergänzung zu den Lösungen großer ERP-Hersteller von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der METRO AG ins Spiel gebracht, kristallisierte sich dabei auch im Zuge der folgenden Live-Demos als interessante Alternative heraus. Beim Feedback seitens der Fachanwender konnte CCH Tagetik ebenfalls punkten.

„Das stimmige Gesamt-Package aus Funktionalität, Fachanforderungen, intuitiver Bedienung und Flexibilität hat uns von CCH Tagetik überzeugt“, erklärt Hoffmann. „Selbstverständlich ist es in einem stark SAP-geprägten Konzern zunächst nicht immer ganz einfach und nicht frei von Widerständen, alle Instanzen von der Einführung einer Drittlösung zu überzeugen. Das überaus positive Votum aus der Fachabteilung hat am Ende aber den Ausschlag für CCH Tagetik gegeben.“

## Optimierung der Prozesse

Gemeinsam mit dem fachlichen Implementierungspartner, der Alper & Schetter Consulting GmbH, startete METRO die Implementierung der neuen Konsolidierungslösung. Eine besondere Herausforderung war dabei die Migration der Bestandsdaten, gerade angesichts der Heterogenität der Vorkonzepte im Konzern.

Um möglichst viele der Automatisierungs-Möglichkeiten von CCH Tagetik optimal nutzen zu können, stellten Metro und Alper & Schetter die einzelnen Prozessschritte für die Datenerfassung und die Konsolidierung auf den Prüfstand. Denn um das System wirklich fit für die Zukunft zu machen, sollte ganz bewusst nicht einfach nur versucht werden, das Altsystem 1:1 abzubilden. Stattdessen wurden viele relevante Prozesse rund um das Regelwerk von CCH Tagetik ausgerollt und optimiert, beispielsweise im Bereich von IFRS Darstellung, automatischer Endkonsolidierung und Segmentreporting.

Heute kommt CCH Tagetik im METRO-Konzern primär für die Konsolidierung der Ist-Zahlen sowie der Plan-Zahlen inklusive Forecast und Budget zum Einsatz. Auch das Reporting läuft in Form von hinterlegten Standard-Berichten über die Lösung. Vor allem Mitarbeiter in den Bereichen Controlling und Konsolidierung arbeiten täglich mit dem System bei der Erfassung und Auswertung von Geschäftsdaten, rund um Berichtsanhänge können bis zu 250 Anwender parallel zugreifen.

«Durch die Unternehmensstruktur bei METRO gibt es praktisch keinen Stillstand – wir sind gefordert, relativ häufig gesellschaftsrechtliche Veränderungen abzubilden und Simulationen durchzuführen.»

**Björn Hoffmann**

Head of Consolidation System,  
METRO AG

## Einheitliche Datenquelle mit hoher Flexibilität

In der Praxis erweisen sich vor allem die Optimierung der Konsolidierungsschritte und die deutlich höhere Flexibilität als Hauptvorteile der neuen Lösung. Viele Prozesse, die früher in Excel liefen oder parallel per E-Mail abgewickelt werden mussten, konnten strukturiert im System abgelegt und dokumentiert werden. Dies betrifft zum Beispiel die Kapitalflussrechnung, Letter of Representation und die Abbildung von Steuerlatenzen auf Konzernebene.

„Die Verbesserung ist deutlich spürbar und wirkt sich auch, aber nicht nur auf die Geschwindigkeit aus“, sagt Hoffmann. „Wir hatten erst kürzlich die erfolgreiche Bewährungsprobe in Form der Abbildung einer Aufspaltung – mit dem alten System wären wir hier an die Grenzen gestoßen. Auch eine Segment-Umstellung konnte sehr schnell umgesetzt werden. Hier zeigt sich der Vorteil, dass wir CCH Tagetik als einheitliche Datenquelle heranziehen können. Während benötigte Unterlagen früher teilweise aus verschiedenen Ordnern zusammengesucht werden mussten, können wir jetzt nachvollziehbar und systemunterstützt alles auf einen Blick finden. Auch unnötige doppelte Arbeiten entfallen dadurch, was maßgeblich zur Beschleunigung beiträgt.“

Für die Zukunft prüft METRO unter anderem die Einführung von CCH Tagetik Analytics, um den Reporting-Bereich weiter auszubauen. Geplant ist darüber hinaus, das Disclosure Management innerhalb des Konzerns noch enger mit CCH Tagetik zu verzahnen.

---

## Über Wolters Kluwer | CCH Tagetik

Wolters Kluwer ermöglicht es Beschäftigten aus den Bereichen Finanzen, Recht, Steuern und Gesundheit, effektiver und effizienter zu arbeiten. Wir bieten Informationen, Software und Dienstleistungen, die umfassende Einblicke, intelligente Tools und die Kompetenz von Fachexperten vereinen. Wir verstehen die komplexen Herausforderungen des „Office of the CFO“ und übersetzen dieses Wissen in intuitive, unternehmensweite Performance Management Software Lösungen, die Ihre Ergebnisse verbessern. Mit über 180 Jahren Geschichte im Dienstleistungssektor weltweit setzt Wolters Kluwer Standards für Software, Wissen, Tools und Bildung.

Weitere Informationen unter [www.tagetik.de](http://www.tagetik.de) und [www.wolterskluwer.com](http://www.wolterskluwer.com)